

## U N T E R W E I S U N G S P L A N

für einen Lehrgang der überbetrieblichen beruflichen Grundbildung im

### MALER- UND LACKIERERHANDWERK (11130)

---

**1 Thema der Unterweisung**

Gestalten, Formen und Beschichten eines Objektes

**2 Allgemeine Angaben**

Lehrgangsdauer: 2 Arbeitswochen

Teilnahme: Auszubildende ab 1. Ausbildungsjahr

Teilnahmezahl: 6 - 12 Auszubildende je Lehrgang

**3 INHALT**

**Zeitanteil**

**3.1 Planen von Kundenaufträgen**

15 %

Kundenauftrag erfassen

Qualitätsanforderungen festlegen

Fachinformationen beschaffen

Farb-, Form- und Gestaltungsvorschläge von Hand und mit Hilfe von PC entwerfen und auswählen

Arbeitsschritte und zeitlichen Arbeitsablauf unter Berücksichtigung funktionaler und handwerklicher Gesichtspunkte planen

Werk-, Beschichtungs- und Hilfsstoffe sowie Bauteile auswählen

Werkzeuge, Geräte, Maschinen und Anlagen auswählen

3.2	<b>Bearbeiten von Kundenaufträgen</b> Farb-, Form- und Gestaltungsentwurf unter Beachtung der festgelegten Arbeitsschritte und des geplanten zeitlichen Arbeitsablaufs selbständig ausführen, insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Untergründe sowie Bauteile prüfen, bewerten und vorbereiten</li> <li>• Werk-, Beschichtungs- und Hilfsstoffe bereitstellen und verarbeiten</li> <li>• Werkzeuge, Geräte, Maschinen und Anlagen bereitstellen, einrichten, bedienen und in Stand halten</li> <li>• Oberflächen in unterschiedlichen Arbeitsverfahren formen</li> <li>• Oberflächen in unterschiedlichen Arbeitsverfahren beschichten</li> <li>• Oberflächen in unterschiedlichen Techniken gestalten</li> </ul>	80 %
3.3	<b>Kontrolle und Dokumentation von Kundenaufträgen</b> Arbeitsausführung gemäß definierten Qualitätskriterien kontrollieren, bewerten und dokumentieren  Arbeitsergebnisse vorstellen	5 %
		100 %

### Integrative Bestandteile

Im Zusammenhang mit der Durchführung des Lehrgangs sind zu vermitteln:

- S Maßnahmen der Arbeitssicherheit, der Abfallvermeidung und des Umweltschutzes und der rationellen Energieverwendung beachten und anwenden
- S Arbeitsschritte unter Berücksichtigung funktionaler und fertigungstechnischer Gesichtspunkte entsprechend des betrieblichen Ablaufs auftragsorientiert im Team planen und umsetzen, Ergebnisse abstimmen und präsentieren
- S Arbeitsplatz unter Berücksichtigung des Auftrages vorbereiten, Maßnahmen zur Vermeidung von Personen- und Sachschäden im Umfeld des Arbeitsplatzes treffen
- S Methoden der Qualitätssicherung kennen und anwenden
- S Arbeitsergebnisse kontrollieren, bewerten und dokumentieren
- S Vorschriften der Transportsicherung kennen und anwenden
- S Fachinformationen beschaffen
- S Messen, prüfen sowie übertragen von Konturen und Maßen aus Skizzen und Zeichnungen

## **Vermittlungsformen**

Ziel des Lehrgangs ist die Entwicklung beruflicher Handlungskompetenz. Hierzu sind die Empfehlungen des ZDH (Weiterbildung nach Maß - das Konzept des Handwerks) und des BIBB-Hauptausschusses (Empfehlungen des BIBB-Hauptausschusses zur Ausbildung in überbetrieblichen Berufsbildungsstätten) zu berücksichtigen.

Dieses bedeutet unter anderem:

- S eine gestaltungsoffene und flexible Durchführung vor Ort, die regionale und betriebliche Besonderheiten berücksichtigt
- S nach betrieblichen, branchen- bzw. regionalspezifischem Bedarf inhaltlich, methodisch und zeitlich flexibilisierbar und adressatengerecht aufbereitete Inhalte
- S die Zusammenstellung eines geeigneten Methodenmixes, der sich an den Lernvoraussetzungen der Teilnehmer orientiert
- S eine Orientierung an den Geschäfts- und Arbeitsprozessen der Betriebe
- S die Vermittlung von Fach-, Human- und Sozialkompetenz nach dem Prinzip der handlungsorientierten Unterweisung

## **Dokumentation**

Die zu vermittelnden Kenntnisse und Fertigkeiten dieses Lehrplanes basieren auf den Vorgaben der Lfd. Nr. 9 bis 12 und den zugehörigen integrativen Bestandteilen des Ausbildungsrahmenplanes für das erste Lehrjahr der Berufsausbildung im Maler- und Lackierergewerbe. Die Vermittlung ist sowohl durch Teilnahmezertifikate als auch in den Berichtsheften der Auszubildenden zu bescheinigen und damit als Teil der betrieblichen Ausbildung zu dokumentieren.